

# **L e h r v e r f a s s u n g.**

## **A. Religionslehre.**

**Secunda a. u. b.** Nach Wiederholung des im vorigen Sommer-Semester durchgenommenen ersten Zeitraumes der Kirchengeschichte wurde aus der Moral abgehandelt: Ueber die Sünde und das Gewissen; über den Eid, über das Gelübde, über die Verehrung der Heiligen, der Reliquien und Bilder derselben, so wie über die Anrufung der Heiligen und ihre Fürbitte; — dann über die gewaltsame Nothwehr, über das Duell und die Wiedererstattung. 2. St. Der geistliche Gymnasiallehrer Hr. Reismann. — Im Sommer: die Hauptstücke aus der Kirchengeschichte des Mittelalters. Der geistliche Gymnasiallehrer Hr. Strothmann.

**Tertia u. Quarta.** Nach Dverberg's größerem Katechismus: des vierten Hauptstückes erster Theil: die drei göttlichen Tugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe, ferner Selbst- und Nächstenliebe; — zweiter Theil: Sünde und Gewissen, — dreifache böse Lust, deren Ursprung und Bekämpfung; — dritter Theil: die h. zehn Gebote Gottes bis zum siebenten einschließlich. 2. St. Hr. Reismann. — Im Sommer Nach Dverberg's größerem Katechismus: Vom achten Gebote Gottes bis zu Ende. Hr. Strothmann.

**Quinta u. Sexta.** Nach Dverberg's Katechismus: die h. zehn Gebote Gottes und die fünf Gebote der christkatholischen Kirche; — dann die Lehre von den h. Sakramenten überhaupt und von einem jeden derselben insbesondere. 2 St. Hr. Reismann. — Im Sommer: Erstes, zweites, drittes Hauptstück und das vierte bis zu den Geboten Gottes, nach dem mittleren Katechismus von Dverberg. Hr. Strothmann.

An den Sonntagen für die Schüler aller Klassen: Vorlesung und Erklärung der sonntags- und festträgigen Episteln und Evangelien, nebst Erklärung der Bedeutung der jedesmaligen kirchlichen Feste. Hr. Reismann. Im Sommer Hr. Strothmann.

Der Communion-Unterricht, an dem über vierzig Schüler der untern Klassen Theil nahmen, wurde in besonderen Stunden ertheilt; ebenso wurden die im Herbst in die Sexta aufgenommenen Schüler, welche noch nicht zur h. Beichte angenommen waren, hierzu in besonderen Stunden vorbereitet. Hr. Reismann.

## **B. Sprachen.**

### **I. Lateinische.**

**Secunda a.** T. Liv. Hist. I. I. — Virg. Aen. I. III. V. bis v. 400. — 4 St. — Cic. de Amic. im Winter; Cic. pro S. Rosc. Am. im Sommer. 1 St. — Wichtigere Abschnitte aus Zumpt's Grammatik; Extemporalien; Aufsätze. 3 St. Der Director.

**Secunda b.** Cæs. Bell. Gall. II. 11–35; III. 1–29. — T. Liv. Hist. XXI. 1–25. — Virg. Aen. II. 400–805; III. 1–719; V. 1–200. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, theils nach Krebs, theils nach Dictaten. 5 St. Hr. Reismann. — Grammatik mit Secunda a. gemeinschaftlich. — Im Sommer waren beide Klassen ganz combinirt.

**Tertia.** Grammatik nach Zumpt: die Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen nach Krebs Anleitung S. 208–390. — 3 St. — Cæs. Bell. Gall. I. I. II. IV. 1–15. — 2 St. Hr. Strothmann. — Virg. Aen. I. I. II. 1–280. — 2 St. Hr. Dr. Giefers; im Sommer der Director.

**Quarta.** Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades. — Ovid Metam. I. 1–433; III. 1–130. — Grammatik nach Meiring und Siberti in Verbindung mit der Anleitung von Krebs, woraus theils mündlich, theils schriftlich übersetzt wurde S. 1–210. — 7 St. Hr. Reismann. — Im Sommer: Wiederholung der Casuslehre, Rection der Verba nach Siberti's Grammatik bis Kap. 100 und nach Krebs Anleitung bis S. 350. — 3 St. — Corn. Nep. Thrasybulus, Iphicrates, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Timoleon, Hamilcar, Hannibal, Cato, theils mündlich, theils schriftlich. — 2 St. Hr. Dr. Krebs. — Ovid. Metam. I. II. 1–328 und 680–707; 760–812. — 2 St. Hr. Dr. Giefers.

**Quinta.** Die Formen- und Casuslehre nach der Grammatik von Siberti bis Kap. 91 mit den dazu gehörigen theils mündlichen, theils schriftlichen Uebersetzungen aus Högg's 2. Thl.; ferner die Abschnitte aus Eutrop. II. III. und einigen Fabeln. — 8 St. Hr. Dr. Krebs.

**Sexta.** Die Formenlehre bis zur Syntax nach Siberti. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt, aus dem Übungsbuche von Högg 1 Thl. — 8 St. Hr. Dr. Giefers.

## II. Griechische.

**Secunda a.** Xenoph. Hell. I. II. — Hom. Odys. I. III. IV. — Grammatik nach Buttman: Einzelnes wiederholt aus der Formenlehre; Syntax. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische aus Blume. 6 St. Der Director.

**Secunda b.** Xenoph. Anab. I. II. — Hom. Odys. I. II. III. 1–350 — 4 St. Hr. Strothmann. — Grammatik mit Secunda a. — Im Sommer ganz combinirt mit Secunda a.

**Tertia.** Jakobs Elementarbuch, erster Cursus: Zeitwörter in  $\mu$  bis zu Ende; dann desselben zweiter Cursus erster Theil. — Xenoph. Anab. I. 1–5. — Hom. Odys. I. 1–300, mit dem Nöthigsten aus der Grammatik des hom. Dialekts. — 4 St. Hr. Strothmann. — Wiederholung der Formenlehre bis zum Verbum nach Buttman; schriftliche Uebersetzung der zur Einübung der Formenlehre bestimmten Abschnitte aus Blume. 2 St. Hr. Dr. Giefers. — Im Sommer die Verba in  $\mu$ ; unregelmäßige Verba; Uebersetzungen aus Blume. Hr. Dr. Krebs.

**Quarta.** Grammatik nach Buttman; Formenlehre; schriftliche und mündliche Uebersetzungen

aus Blume. 6 St. Hr. Dr. Krebs. Im Sommer Grammatik mit Tertia gemeinschaftlich.

### III. Hebräische.

Secunda a. u. b. Das hauptsächlichste aus Rödigers Grammatik. Erklärung von Mos. Cap. 1. ferner 42 u. 43.

### IV. Deutsche.

Secunda a. u. b. Die allgemeinsten Begriffe über künstlerische Darstellung; Darstellung mittelst Sprache; Unterschied der prosaischen und poetischen Darstellung. Lesen, Erklären und theilweises Memoriren von Musterdarstellungen. — Das Allgemeinste aus der Metrik; die verschiedenen Fuß- und Versarten; die Sapphische und Alkäische Strophe. — Aufsätze, durchschnittlich alle drei Wochen einer. 3 St. Der Director.

Tertia u. Quarta. Ausführlicher über den nackten und ausgebildeten Satz, das Satzgefüge und die Interpunction, verbunden mit mannigfachen mündlichen und schriftlichen Uebungen. 4 St. Hr. Gymnasiallehrer Cramer.

Quinta. Gelesen wurde aus Bones Musterammlung; die gelesenen Stücke, insbesondere die poetischen, wurden grammatisch zergliedert und stilistisch erklärt. Wöchentlich wurde eine schriftliche Arbeit eingelefert. 4 St. Hr. Reismann.

Sexta. Die Redetheile bis zum Verbum; schriftliche Arbeiten, für die richtige Anwendung; Uebungen im Nacherzählen gelesener Stücke. 4 St. Hr. Dr. Krebs. — Im Sommer in der combinirten Quinta und Sexta: Ueber die Glieder des nackten und erweiterten Satzes, nebst Leses- und Declamations-Uebungen. 4 St. Hr. Cramer.

### V. Französische.

Secunda a. u. b. Wiederholung einzelner Abschnitte aus der Formenlehre und Syntax; Lesen und theilweises Memoriren von Musterstücken aus Ahns Lesebuche; Extemporalien und Aufsätze; fortgesetzte Sprechübungen. 2 St. Der Director.

Tertia u. Quarta. Ahn's Grammatik von S. 131—180. Außerdem wurden passende Musterstücke gelesen und zum Theil memorirt. 3 St.

Quinta. Ahn's Grammatik von Anfang bis S. 114; die Aufgaben wurden mündlich und schriftlich geübt. 3 St.

Sexta. Ahn's practischer Lehrgang; später dessen Grammatik bis S. 28. Die Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich übersezt. 3 St. Hr. Cramer.

## C. Wissenschaften.

### I. Mathematik.

Secunda a. u. b. Wiederholt wurde die Lehre von den Decimalbrüchen, den Potenzen und Wurzeln; dann Progressionen, Kettenbrüche, Logarithmen; mancherlei Anwendung der Theorie. — Geometrie nach Lückenhofs Handbuche: der Planimetrie letzter Theil. 3 St. — Correctur der schriftlichen Arbeiten. 1 St.

**Tertia.** Decimalbrüche, Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des 1ten, 2ten und 3ten Grades und die Verhältnißgleichungen insbesondere. — Geometrie nach Lückenhofs Handbuche: die Lehre von der Inhalts-Gleichheit der Figuren, die Lehre vom Kreise und von der Aehnlichkeit der Dreiecke. 3 St. — Correctur der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Hr. Strothmann.

**Quarta.** Gesellschafts-, Mischungs- und Kettenrechnung, nebst Auflösung mannigfacher Aufgaben. — Longi- und Planimetrie bis zu den Linien im Kreise, nach Lückenhof. 4 St. Hr. Cramer.

**Quinta.** Die Lehre von den Proportionen; deren Anwendung. Die vier Rechnungsarten in Decimalbrüchen. Vorübungen zur Geometrie; Berechnung der Flächen und Körper, nach Diesterwegs Rechenbuche, 2. Thl. — 4 St.

**Sexta.** Die vier Rechnungsarten in benannten und unbenannten, ganzen und gebrochenen Zahlen, nach Diesterweg 1. Thl. — 4 St. Hr. Dr. Giefers.

## II. Geschichte.

**Secunda a. u. b.** Alte Geschichte bis zur Alleinherrschaft des Augustus nach dem Grundrisse von Püg. 2 St.

**Tertia u. Quarta.** Alte Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches nach Püg. 3 St. Hr. Dr. Giefers.

**Quinta u. Sexta.** Alte Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches nach Welters Handbuche. 3 St. Hr. Dr. Krebs.

## III. Geographie.

**Secunda a. u. b.** Deutschland und Osteuropa. Im Sommer: das Kaiserthum Oesterreich, die Donau-Fürstenthümer, Bulgarien und Serbien. 1 St.

**Tertia u. Quarta.** Die mediterranen Länder Europas. — Im Sommer mit Secunda combinirt. 1 St.

**Quinta u. Sexta.** Das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie. Welttheile und Weltmeere. Europa im Allgemeinen und Deutschland ins Besondere. 2 St. Hr. Cramer.

## IV. Naturwissenschaften.

**Secunda a. u. b.** Physik: die Bewegung und das Gleichgewicht elastisch-flüssiger Körper, der Schall und die Wärme, — nach Fischer. 2 St.

**Tertia u. Quarta.** Ausführlicher von den Säugethieren. Im Sommer: Beschreibung der Haupttheile der Pflanzen. 1 St.

**Quinta u. Sexta.** Eintheilung der Naturkörper in drei Reiche; Functionen des thierischen Lebens, wobei die wichtigsten Organe beschrieben wurden. 1 St. — Im Sommer combinirt mit Tertia und Quarta. Hr. Cramer.

## D. Fertigkeiten.

### I. Kalligraphie.

**Tertia u. Quarta.** Nach Vorlegeblättern. 1 St.

Quinta u. Sexta. Nach Vorlegeblättern. 3 St. Hr. Dr. Krebs. — Im Sommer Hr. Dr. Giefers.

## II. Zeichnen.

Tertia u. Quarta. Perspektivisches Zeichnen nach Naturgegenstände mit Andeutung des Schattens und Schlagschattens. 1 St.

Quinta u. Sexta. Darstellung einfacher Naturgegenstände nach geometrischen und perspektivischen Ansichten, mit und ohne Andeutung des Schattens. Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Hr. Ferlings.

## III. Gesang.

In allen Klassen gemeinschaftlich: Tonlehre; Einübung ein- und mehrstimmiger Lieder. 2 St. Hr. Grobhen.

## IV. Turnen.

In allen Klassen gemeinschaftlich, zweimal wöchentlich. Hr. Cramer.

# Schulnachrichten.

Das neue Schuljahr wurde der Anzeige gemäß durch ein kirchliches Hochamt am 12. October eröffnet. Ohne störende Unterbrechung wurde der Unterricht bis zu Ende fortgesetzt. Der Geburtstag Seiner Majestät unseres Allergnädigsten Königs wurde am 15. October, unter Theilnahme der königlichen Behörden und eines zahlreichen Publikums, in gewohnter Weise zuerst durch ein kirchliches Hochamt, dann durch Festrede, Declamation und Gesang in der Aula des Collegiums feierlich begangen.

Auch in diesem Jahre hatte unsere Anstalt sich des Besuches des Regierungs- und Schulraths Hrn. Sebastiani von Düsseldorf wiederholt zu erfreuen.

Aus dem Lehrpersonal scheidet der geistliche Hr. Joseph Dyerbeck aus, indem er eine ihm gebotene Gelegenheit benutzte, seine mit Vorliebe bisher getriebenen Studien der Orientalia an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin weiter zu verfolgen. Nur zwei Jahre hatte er an unserem Collegium gewirkt, jedoch in dieser kurzen Zeit sich durch eine seltene Berufstreue, die einzig ihren Ehrgeiz in der Verwirklichung des Edlen und Guten suchte, ebenso sehr den Dank der Anstalt, als durch seine mit hohem sittlichen Ernst gepaarte Leutseligkeit die Hochachtung und Liebe seiner Collegen erworben. In seine Stelle trat sogleich bei Eröffnung des neuen Schuljahres der geistliche Hr. Bernhard Strothmann ein, nachdem derselbe neben den theologischen die philologischen Studien theils an der Akademie zu Münster, theils an der Universität zu Bonn gerade beendigt hatte.

An der Stelle des Candidaten Hrn. Anton Meiners, der ebenfalls im Herbst abging, traten die Candidaten Hr. Dr. Engelbert Giefers und Hr. Dr. Joseph Krebs ein, und auch ihnen wurde, gleich ihrem Vorgänger, durch Regierungs-Rescript die Vertheilung am Unterrichte in ausgedehnterer Weise gestattet.

Um Ostern sahen wir den geistlichen Gymnasial- und Religionslehrer Herrn Engelbert Reismann aus unserer Mitte scheiden, indem er dem ehrenvollen Rufe zu dem im Laufe des Winters erledigten Pfarramte der hiesigen Gemeinde folgte. Seine fast fünfzehnjährige segensreiche Wirksamkeit, seine Ausdauer selbst unter misslichen Verhältnissen, wo er bei unzureichenden Lehrkräften eine der Hauptstützen der Anstalt war; sein unbefangenes, herzwinnendes Wohlwollen; sein streng-methodischer, gründlicher Unterricht; überhaupt seine ausgezeichneten Leistungen, womit er so zahlreiche und fruchtbare Keime der Geistes- und Herzensbildung so viele Jahre hindurch in rüstiger Thätigkeit um sich ausstreute, — sie werden noch lange am hiesigen Collegium in dankbarster Erinnerung fortleben und, wenn sein Abgang mit Recht bedauert wurde, so rufen wir ihm doch aus vollem Herzen Heil und Glück zu seinem neuen Wirkungskreise nach. In die durch ihn erledigte Stelle rückte durch Beschluß des Censoriums der geistliche Hr. Strothmann auf. Die durch den Letzteren auf diese Weise erledigte Stelle wird, so hoffen wir, bis zum Anfange des nächsten Schuljahres gleichfalls wieder besetzt sein.

Der Bestand der Klassen wird auch in dem nächsten Schuljahre derselbe sein wie in dem zuletzt verflossenen Semester; wie an andern wissenschaftlichen Lehranstalten nicht selten beide Secunda's ohne Nachtheil mit einander verbunden sind, so wird das auch bei uns der Fall sein.

Ueberhaupt hegen wir die Hoffnung, daß unser Collegium, das seit mehren Jahren so erfreuliche Fortschritte in seiner Entwicklung gemacht hat, sich nicht allein auf der angestrebten Stufe erhalten, sondern recht bald den Augenblick begrüßen werde, wo es den vollständigen Kreis der sonst üblichen Gymnasial-Bildung zu umfassen berechtigt sein wird. Kann aber unsere Anstalt selbst dazu beitragen, daß dieses Ziel erreicht werde? Sie kann es dadurch, daß der Unterricht wie bisher ein gründlicher, zu freudiger Selbstthätigkeit anregender und, so weit unsere Klassen reichen, ein den Geisteskräften entsprechender, möglichst allseitig bildender sei; dadurch vor allem, daß unser Wort und unsere Lehre sich von sittlichem Ernst, von wahrhaft christlichem Bewußtsein, vom Geiste der Religion durchdrungen und gehoben fühle; dadurch endlich, daß wir zwar Rechnung tragen unserer Zeit und ihren außerordentlichen Ereignissen, aber nie vergessen, daß durch eben diese Ereignisse, gleich wie durch die Geschichte aller Jahrhunderte, sich Gedanken des ewig Wahren und Unveränderlichen hinziehen und daß wir festhalten müssen an diesen Gedanken mit der ganzen Energie unseres Wesens, nicht allein weil sie das eigentlich belebende Element in so manchen Zweigen des Unterrichts enthalten, sondern weil sie uns selbst bewahren, uns unbedachtsam in den Strudel politischer Partekämpfe zu stürzen, Leidenschaft in unserer Brust anzufachen und uns den Zugang zu den Herzen der Zöglinge zu verschließen, der für eine erfolgreiche, segnenverheißende Wirksamkeit allein dem reinen, ruhigen, klaren Gemüthe geöffnet ist. Bei diesem Streben wird auch künftig unsere Anstalt gedeihen; dieses ernste Streben wird denen, die uns ihr Theuerstes, ihre Kinder anvertrauen, die Bürgschaft geben, daß für deren Geistes- und Herzensbildung mit gleicher Gewissenhaftigkeit wird Sorge getragen werden.

Zum Geschenke für unsere Bibliothek übermachten uns:

der Provinzial-Regierungs- und Schulrath Hr. Dr. Lucas zu Coblenz seine Schrift:

Formenlehre des ionischen Dialektes im Homer, nebst einem Anhang der vorzüglichsten dialektischen Eigenthümlichkeiten des Herodot. Bonn bei Weber.

Der Herr Pastor Mooren zu Wachtendonk: Fabius Planciades Fulgentius de abstrusis sermonibus von Dr. Laurenz Lersch. Bonn bei König.

Hr. Dr. Krebs seine Doctor-Schrift: De Severi Alexandri bello contra Persas gesto. Dusseldorp. 1847; ferner: Herodiani Historiarum libri octo. Lips. apud Weigel.

Hr. Dr. Giefers seine Doctor-Schrift: De Alisone Castello deque cladis Varianae loco. Crefeld. 1847.

wofür hiermit im Namen der Anstalt der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Das neue Schuljahr wird mit dem nächsten 10. October durch ein kirchliches Hochamt eröffnet werden. Tags zuvor findet um 9 Uhr durch eine Prüfung die Aufnahme der neuen Schüler statt. Diese müssen mit einem Geburtscheine und Zeugnisse über ihren bisherigen Unterricht versehen sein. Wie früher wird zugleich der Wunsch ausgesprochen, daß die neuen Schüler nicht später als nach vollendetem zehnten Lebensjahre unserer Anstalt mögen übergeben werden.

### Uebersicht der öffentlichen Prüfung,

die am Mittwoch und Donnerstag den 30. und 31. August in der Aula unseres Collegiums wird abgehalten werden.

Am 30. Vormittags um 8 1/2 Uhr:

II. a. u. b. Religion. Herr Strothmann.

IV. Latein. Herr Dr. Krebs.

II. a. u. b. Latein. Der Director.

VI. Latein. Herr Dr. Giefers.

III. Latein. Herr Strothmann.

II. a. u. b. Griechisch. Der Director.

Nachmittags von 2 Uhr an:

V. Latein. Herr Dr. Krebs.

III. Griechisch. Herr Strothmann.

II. a. u. b. Französisch. Der Director.

III. u. IV. Geographie. Herr Cramer.

V. u. VI. Geschichte. Herr Dr. Krebs.

II. a. u. b. Geschichte. Herr Dr. Giefers.

Am 31. Morgens von 8 1/2 Uhr an.

II. a. u. b. Mathematik. Herr Strothmann.

IV. Mathematik. Herr Cramer.

VI. Arithmetik. Herr Dr. Giefers.

II. a. u. b. Physik. Herr Gramer.

Gefang.

### Vorträge der Schüler:

1. Der Friede von Raumer. Sextaner.
2. Heldenwunsch von Castelli. Sextaner.
3. Luscinia et Acanthis von Aesop. Quartaner.
4. Der Tod und seine Kandidaten von Pfeffel. Quintaner.
5. La vallée de Tempe par Barthélemy. Secundaner.
6. Harras der kühne Springer von Körner. Tertianer.
7. Des Sängers Fluch von Uhland. Tertianer.
8. Le passage du Simplon par Bignon. Secundaner.
9. Rolands Schildträger von Uhland. Tertianer.
10. Cicero pro Sext. Rosc. Amer. exord. Secundaner.
11. Iphigenie auf Tauris von Göthe, erster Auftritt. Secundaner.  
Gefang.

Während der Prüfung liegen die Uebungen im Zeichnen und in der Kalligraphie zur Ansicht vor.

### Namentliches Verzeichniß der Schüler, welche im Laufe dieses Jahres das Collegium besucht haben.

Die nicht näher bezeichneten sind aus Kempen.

<b>Secunda a. u. b.</b>		
Küppers Johann aus St. Lönis.	Foerster Ferdinand.	
Deben Heinrich aus Vorst.	Giesen Gerhard aus Vorst.	
Porta Carl aus St. Peter.	Görtches Heinrich.	
Beels Heinrich aus St. Lönisberg.	Maasen Julius aus Bäderich.	
Grönings Jacob aus Brühl.	Seulen Franz aus Vorst.	
Hauses Leo aus St. Hubert.	Wolters Peter aus St. Lönis.	
Pastern Wilhelm aus St. Hubert.	<b>Quarta.</b>	
Schops Jacob.	Berg Hermann aus Unterweiden.	
Stieger Joseph aus Vorst.	Bönniger Tilmann aus Hüls.	
	Bongars Johann aus St. Hubert.	
	<b>Tertia.</b>	
Erkes Heinrich.	Bränsing Joh. Wilhelm aus Capellen.	
Fander Jacob.	Capell Andreas.	
	Dehmers Johann aus St. Hubert.	



Erkes Fritz.  
 Fander Theodor aus Borst.  
 Gogens Wilhelm.  
 Goges Mathias aus St. Hubert.  
 Grönings Johann aus Brühl.  
 Heimes Heinrich.  
 Hönnickens Franz.  
 Kalker Ludwig aus Lobberich.  
 Lamers Carl.  
 Menden Gustav.  
 Menden Otto.  
 Prinzen Joseph aus Brüggen.  
 Steves Jacob aus St. Hubert.  
 Tambornino August.

**Quinta.**

Borges Hubert aus St. Hubert.  
 v. Dannewitz Andreas aus Hüls.  
 Deckers Jacob aus Schmalbroich.  
 Fervers Heinrich.  
 Flüggen Gottfried.  
 Gogens Joseph.  
 Gogens Cornelius aus Wachtendonk.  
 Grafer Heinrich aus Paris.  
 Heinkes Gerhard aus Borst.  
 Heythausen Quirin aus Lobberich.  
 Höfer Heinrich aus Hüls.  
 Kolmes Joseph.  
 Lamers Joseph.  
 Lucker Johann aus St. Hubert.  
 Maassen August aus Remscheidt.  
 Pastern Johann aus St. Hubert.  
 Peschkes Johann.  
 Rahnen Heinrich aus St. Hubert.  
 Riren Adolph aus Grefrath.  
 Scheifes Johann aus St. Hubert.  
 Schlossmacher Joseph aus St. Tönis.  
 Schumacher Michael aus Lanf.  
 Schmitz Franz aus Wachtendonk.  
 Schöpp Peter aus Hüls.

Seulen Leopold.  
 Spoos Joseph.  
 Sturm Heinrich.  
 Tenndyk Johann aus Wachtendonk.  
 Urban Wilhelm aus Düsseldorf.

**Sexta.**

Bacher Jacob aus Ostrath.  
 Busch Jacob aus Borst.  
 Dembkes Franz aus Schmalbroich.  
 Dahmen Heinrich aus Hüls.  
 Dünmbier Eberhard aus St. Tönis.  
 Engbrur Franz aus Debt.  
 Erkes Wilhelm.  
 Foerster Hermann.  
 Gatz Johann aus Grefrath.  
 Giesen Wilhelm aus Borst.  
 Gleumes Heinrich aus St. Hubert.  
 Gleumes Johann aus St. Hubert.  
 Goller Jacob aus Hüls.  
 Grüters Heinrich aus Schmalbroich.  
 Hauses Jacob aus St. Hubert.  
 Hellner August aus Ronsdorf.  
 Honnen Anton aus Mülshausen.  
 Jansen Wilhelm.  
 Kohn Emanuel aus Hüls.  
 Küllers Gottfried aus Grefrath.  
 Lays August.  
 Leppers Engelbert aus St. Peter.  
 Lingen Johann aus St. Tönis.  
 Lötters August.  
 Löcker Heinrich aus Grefeld.  
 Michels Johann aus Borst.  
 Reinhaus Wilhelm aus Klosterkamp.  
 Rohland Bernhard aus Hüls.  
 Stickers Joseph.  
 Stieger Theodor aus Borst.  
 Weyers Wilhelm aus St. Tönis.  
 Wiemes Wilhelm aus Borst.

Erkes Fritz.  
 Fander Theodor aus Borst.  
 Gogens Wilhelm.  
 Gogens Mathias aus St. Hu  
 Grönings Johann aus Brühl  
 Heimes Heinrich.  
 Hönnickens Franz.  
 Kalker Ludwig aus Lobberich  
 Kamers Carl.  
 Menden Gustav.  
 Menden Otto.  
 Pringen Joseph aus Brügge  
 Steves Jacob aus St. Hub  
 Tambornino August.

**Quinta.**

Borges Hubert aus St. Hu  
 v. Dannewitz Andreas aus  
 Deckers Jacob aus Schmal  
 Fervers Heinrich.  
 Flüngen Gottfried.  
 Gogens Joseph.  
 Gogens Cornelius aus Wa  
 Grafer Heinrich aus Paris.  
 Heinkes Gerhard aus Borst  
 Heythausen Quirin aus Lob  
 Höfer Heinrich aus Hülz.  
 Kolmes Joseph.  
 Kamers Joseph.  
 Licker Johann aus St. H  
 Maassen August aus Remse  
 Pastern Johann aus St. S  
 Peschkes Johann.  
 Rahnen Heinrich aus St.  
 Rixen Adolph aus Grefrat  
 Scheifes Johann aus St.  
 Schloßmacher Joseph aus  
 Schumacher Michael aus  
 Schmitz Franz aus Wachte  
 Schöpp Peter aus Hülz.

Wachtenbouf.  
 Düsseldorf.  
 zta.  
 sterath.  
 rst.  
 Schmalbroich.  
 s Hülz.  
 us St. Tönis.  
 Debt.

Grefrath.  
 Borst.  
 is St. Hubert.  
 s St. Hubert.  
 üls.  
 s Schmalbroich.  
 St. Hubert.  
 Ronsdorf.  
 Mülthausen.

Hülz.  
 us Grefrath.  
 us St. Peter.  
 St. Tönis.

Grefeld.  
 s Borst.  
 aus Klosterkamp.  
 aus Hülz.

s Borst.  
 is St. Tönis.  
 aus Borst.



